

4. bis 12. Mai 2016: Günstige Tourenverhältnisse über Auffahrt, dann Südföhn

Eine Wochenberichtsperiode mit zwei Gesichtern: zuerst herrschten mit klaren Nächten und sonnigen Tagen vielerorts nochmals gute Skitourenverhältnisse (Abbildung 1), dann brachte eine feuchte und warme Südströmung dem Süden trübes Wetter und viel Regen und im Norden Föhn.



Abb. 1: Klare Nächte und sonnige Tage: vielerorts herrschten günstige Tourenverhältnisse, so auch im Berner Oberland bei der Abfahrt vom Obere Meiel (Saanen, Foto: U. Grundisch, 05.05.2016)

Wetter, Schnee und Lawinengefahr

Mittwoch, 4. bis Sonntag, 8. Mai: Verbreitet ideale Skitourenverhältnisse, im Osten einige Lawinenauslösungen

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch schneite es im Norden und Osten. In hohen Lagen fiel in den Glarner Alpen gebietsweise bis zu 30 cm Neuschnee, sonst weniger (Abbildung 2). Abgesehen von letzten Wolkenfeldern am Mittwochvormittag im Osten, war es von Mittwoch bis Freitag sonnig. Der Wind blies in hohen Lagen und in den Föhngebieten mässig, zeitweise auch stark aus Süd. Lokal entstanden dadurch am Mittwoch und Donnerstag meist kleine Tribschneeansammlungen.

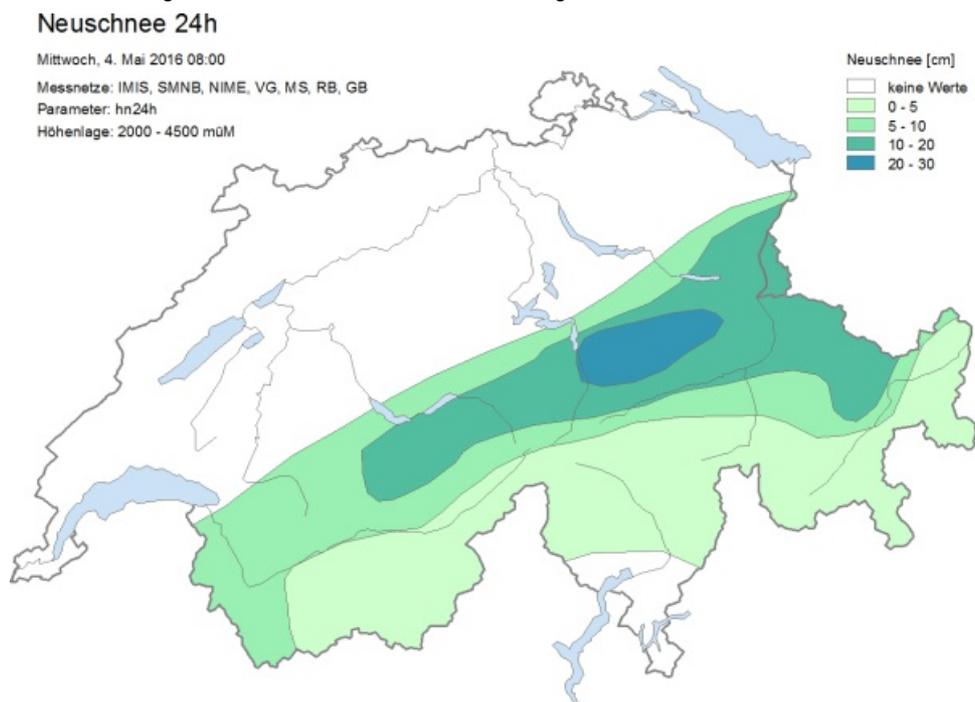


Abb. 2: Neuschneemengen oberhalb von 2000 m am Morgen des 04.05., gemessen von den Beobachtern und berechnet an den automatischen IMIS-Stationen.

Die Neu- und Triebsschneeschichten wurden besonders an hochgelegenen Nordhängen auf eine aufbauend umgewandelte Schneefläche abgelagert und waren teils leicht auslösbar (Abbildungen 3 und 4). Lawinenabgänge wurden vor allem oberhalb von 2700 m gemeldet. In den Berner und Walliser Alpen wurden nur wenige Lawinen ausgelöst.



Abb. 3: Nach und während des Schneefalls von Dienstag auf Mittwoch lösten sich oberhalb von 2700 m kleine, spontane Schneebrettlawinen, wie hier am 3131 m hohen Piz Grialetsch (S-chanf/GR; Foto: SLF/T. Stucki, 06.05.2016)



Abb. 4: Eine Person löste diese kleine Schneebrettlawine an einem West-Nordwesthang wenig unterhalb des Gipfels des Fanellhorns (3124 m, Vals/GR) aus (Foto: U. Berni, 06.05.2016).

Am Samstag und Sonntag verstärkte sich die Zufuhr feuchtwarmer Luft. In der Folge war es am Alpenhauptkamm und südlich davon nur noch zeitweise sonnig. Im Norden herrschten nach klaren Nächten am Vormittag nochmals günstige Tourenverhältnisse. Nachmittags bildeten sich jeweils Quellwolken. Abgesehen von einzelnen lokalen Schauern im Süden, blieb es trocken. Die Nullgradgrenze stieg von Mittwoch bis Sonntag kontinuierlich an (Abbildung 5). Mit der Erwärmung und starken Sonneneinstrahlung lösten sich oberflächliche, meist kleine Nassschneelawinen (Abbildung 6).

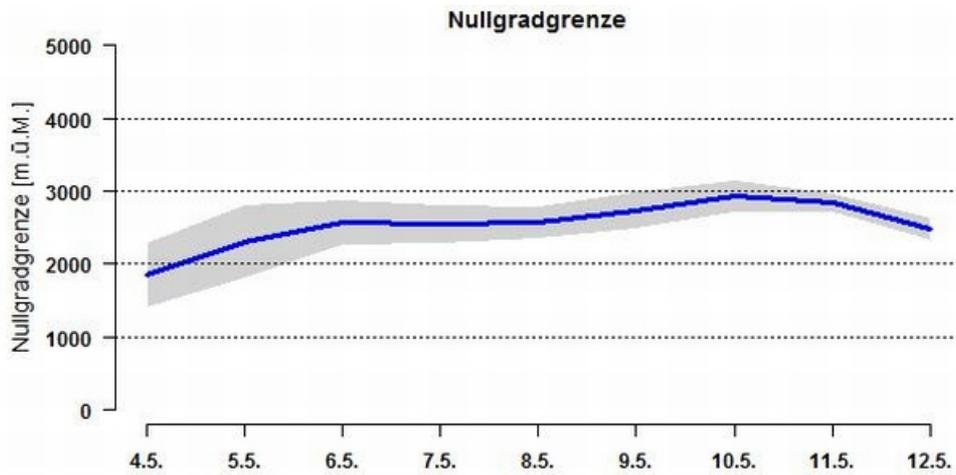


Abb. 5: Verlauf der Nullgradgrenze. Diese lag am Auffahrtssonntag, 5.5. bei rund 2000 m und stieg bis zum Dienstag, 10.05. verbreitete auf 3000 m an (Informationen zur Berechnung der Nullgradgrenze).



Abb. 6: Mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung lösten sich feuchte und nasse oberflächliche Lawinen, wie hier aus den Nordhängen des Scalettahorns (3068 m, Davos/GR; Foto: R. von Allmen, 07.05.2016).

Montag, 9. bis Donnerstag, 12. Mai: Im Süden trüb und nass, im Norden zuerst Föhn, dann nass und kälter

Im Süden war es meist stark bewölkt und regnerisch. Besonders am Mittwoch und Donnerstag war der Niederschlag zeitweise intensiv. Die Schneefallgrenze lag meist um 2200 m bis 2400 m und sank am Donnerstag auf 2000 m ab. Zwischen Montagmorgen und Donnerstagmittag fiel am Alpenhauptkamm vom Monte Rose bis zur Bernina und südlich davon verbreitet mehr als 40 mm Niederschlag, im westlichen und südlichen Tessin gar 80 bis 120 mm (Abbildung 6). Oberhalb von 2800 m war der Schnee trocken, so dass ein Millimeter Regen ungefähr einem Zentimeter Neuschnee entspricht.

Niederschlag Summe 4 Tage

Donnerstag, 12. Mai 2016 13:45

Messnetz: SMNA

Parameter: ns24h

Höhenlage: alle

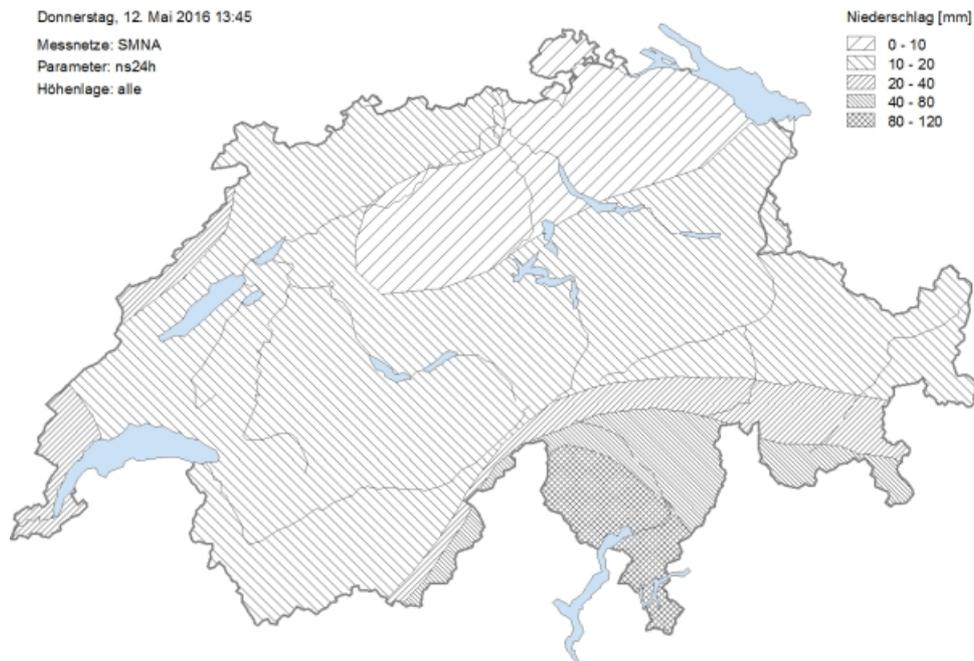


Abb. 7: Niederschlagssumme von Montagmorgen, 9. bis Donnerstagmittag, 12.05. gemessen an den automatischen Stationen von MeteoSchweiz und SLF. Oberhalb von rund 2800 m fiel am Alpenhauptkamm vom Matterhorn bis zur Bernina bis zu 40 cm Schnee, im westlichen Tessin bis zu 100 cm.

Im Norden blieb es mit Föhn teils sonnig und bis in die Nacht von Mittwoch auf Donnerstag meist trocken. Die Nullgradgrenze lag zeitweise über 3000 m. Trotz der milden Temperaturen, der bedeckten Nächte und des Regens wurden nur wenige Nass- und Gleitschneelawinen gemeldet.

Am Donnerstag fiel im Norden verbreitet Niederschlag. Die Schneefallgrenze sank rasch von 2600 m bis auf unter 2000 m. Bis zum Nachmittag fiel in Lagen oberhalb von 2500 m 10 bis 20 cm Schnee.

Lawinenunfälle

Am Donnerstag, 5. Mai ereignete sich am Surenjoch (2895 m, ESE; Flims, GR) ein tödlicher Unfall. Die erste Person einer Tourengruppe wurde von einer rund 100 m breiten Lawine mitgerissen und ganz verschüttet. Trotz der Hilfe durch die Begleiter und der aufgebotenen Rettungskräfte verstarb der Verschüttete (Medienmitteilung Kantonspolizei SG).

Lawinenbulletin

Im Frühling liegen dem Lawinenwarndienst immer weniger Informationen aus dem Gelände vor. Damit wird eine flächendeckende Einschätzung von Gefahrenstufen und Kernzonen immer schwieriger. Deshalb wurde am Montag, 10.05. auf Lawinenbulletins in Textformat umgestellt. Auch bis auf Weiteres erscheinen regelmässig Informationen zur Lawinensituation.

Bildgalerie



Frühling im Dischma mit tausenden blühenden Krokussen. Im Hintergrund das Skitourengebiet rund um das Scalettahorn (3068 m, Davos / S-chanf, GR; Foto: R. von Allmen, 06.05.2016).



Schneeräumung der Strasse auf den Grossen Sankt Bernhard (2469 m, Bourg-Saint-Pierre, VS) an der Grenze zu Italien (Foto: A. Berclaz, 03.05.2016).



Kleine Schneebrettlawine mit mächtigem Anriss an einem Nordhang auf rund 2100 m unterhalb des Staldehyore (2262 m, Gsteig / Saanen, BE; Foto: U. Grundisch, 04.05.2016).



Am Glacier du Trient (Trient, VS) kam es am Dienstag, 04.05. gegen 13 Uhr zum Einsturz eines Séracs (Turm aus Gletschereis), welcher von einem aufmerksamen Bergsteiger festgehalten werden konnte (Foto: R. Wellig, 04.05.2016).



Blick von der Alp Wärgistal unterhalb der Eiger Nordwand gegen das Wetterhorn (3704 m) und den Mättenberg (3104 m) im Gemeindegebiet Grindelwald, BE (Foto: A. Balmer, 05.05.2016).



Pulverschnee am Nordwest-orientierten Gipfelhang der Tour Sallière (3220 m, Evionnaz / Salvan, VS). Im Hintergrund der markante Felsaufbau des Grand Ruan (3057 m, Evionnaz / Salvan, VS; Foto: J.L. Lugin, 05.05.2016).



Ausblick vom First (2439 m, Aeschi bei Spiez, BE) gegen Westen, in die Nordhänge des Dreispitz (2519 m, Aeschi bei Spiez / Reichenbach i.K., BE), ins Kiental und ins bereits grüne Entschligental (Foto: M. Bucher, 05.05.2016).



Ausgeschlafenes Murmeltier im Dischmatal (Davos, GR). Die warmen Temperaturen lockten auch sie wieder aus ihren Schlafkesseln (Foto: SLF/T. Stucki, 05.05.2016).



Zwei in der Abfahrt fernausgelöste Schneebrettlawinen an einem Westhang unterhalb des Gipfels des Scalettahorns (3068 m, Davos / S-chanf, GR; Foto: SLF/T. Stucki, 05.05.2016).



Am Freitag, 06.05. fernausgelöste nasse Schneebrettlawine an einem Südosthang auf rund 2900 m unterhalb der Aiguilles Rouges d'Arolla (3644 m, Hérémence / Evolène) im südlichen Unterwallis (Foto: M. Pereira, 06.05.2016).



Am Freitag, 06.05. personenausgelöste Schneebrettlawine am Scalettahorn (3068 m, Davos / S-charf, GR) an einem Nordhang auf 2900 m... (Foto: R. von Allmen, 06.05.2016)



...welche auch hier in der Bildmitte ersichtlich ist. Links davon die Nordwestflanke des Piz Grialetsch (3131 m, Davos / S-charf / Zernez, GR; Foto: SLF/S. Margreth, 07.05.2016).



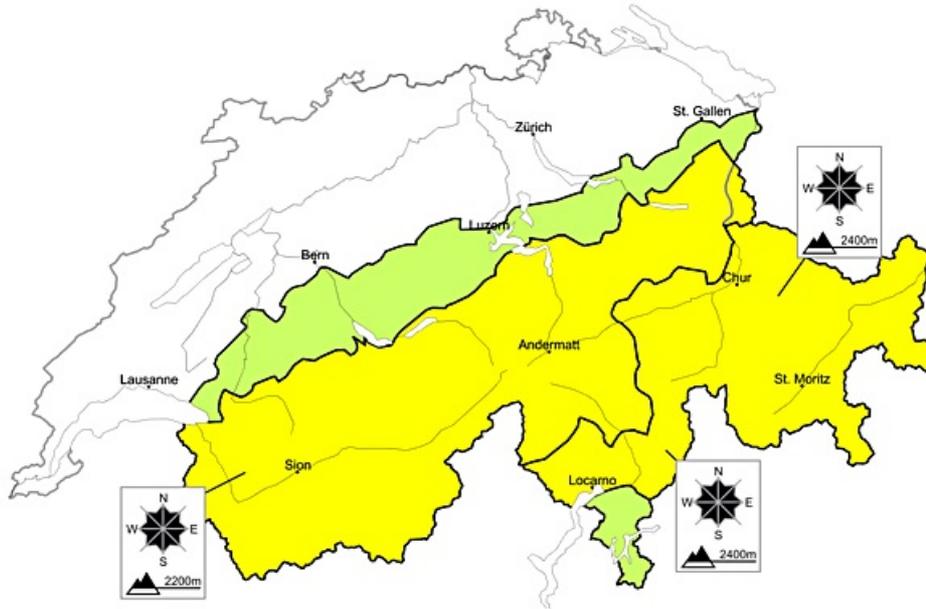
Spontane kleine Schneebrettlawine an einem Nordwesthang auf 2680 m unterhalb der Pointes de Tsérié (2745 m, Conthey / Chamoson, VS; Foto: A. Ritz, 07.05.2016).



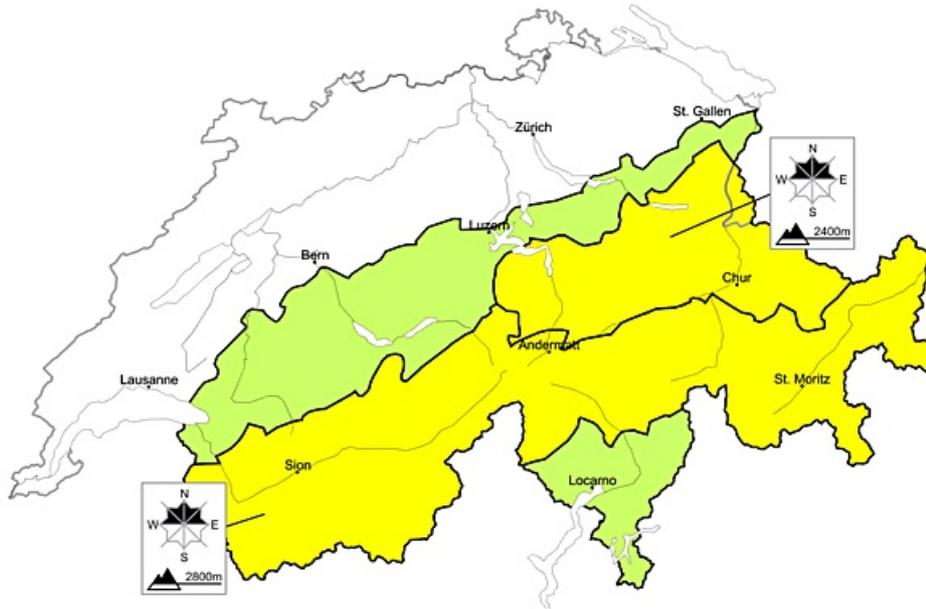
Zwei Personen im Aufstieg zum Westgrat des Sattelhorns (2980 m, Davos, GR). Die Schneebrettlawine im sehr steilen Nordwesthang hatte sich bereits einige Tage zuvor spontan gelöst (Foto: SLF/K. Winkler, 08.05.2016).

Gefahrenentwicklung

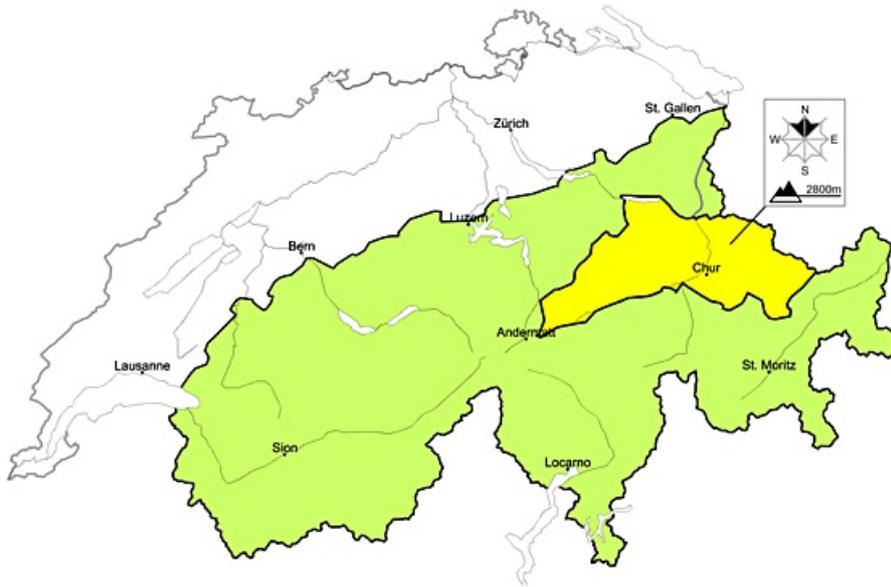
Lawinenbulletin bis Mittwoch, 4. Mai 2016



Lawinenbulletin bis Freitag, 6. Mai 2016



Trockene Lawinen



Nasse Lawinen im Tagesverlauf

